

## Rückblick

### auf einen gelungenen Workshop des WRI mit Mona-Lisa Boyesen zu Pfingsten 2017 in Wien

Mit dem Titel „ROMANZE & LEIDENSCHAFT“ hat Mona-Lisa Boyesen ein Setting angeboten, dass mit einem Gesamtausmaß von 39 Stunden und einer „Netto-Arbeitszeit“ von ca 30 Stunden, anfänglich eine „Ressourcen-zehrende Marathon-Sitzung“ befürchten ließ.

Die Befürchtungen wurden wahr. Allerdings hat es Mona-Lisa geschafft, Momente der „Ressourcenzehrung und Anstrengung“ gut zu umschiffen. Durch ihren lockeren Zugang zum o.g. Thema, zur Gruppe sowie in Kombination mit Ihrer Erfahrung und dem sicheren professionellen Umgang mit unseren persönlichen Geschichten, hat sie einen „Ressourcenfluss“ in der Gruppe initiiert, der bewundernswert war. Ich hatte den Eindruck den gesamten Workshop über von der Dynamik und den Energien getragen zu werden, fast wie im Strom zu treiben (ichtreibe manchmal die Donau ein Stück hinab ....). Trotz des intensiven Gruppengeschehens ( - wir waren nur 14 TeilnehmerInnen!) hat die Aufmerksamkeit und der Beziehungsaufbau untereinander, insbesondere die gegenseitige Bezug- und Anteilnahme an der jeweiligen persönlichen Geschichte, niemals nachgelassen. Es war von Beginn bis zum Schluss spannend und bereichernd den Workshop gemeinsam zu gestalten.

Dabei ist es noch wichtig zu betonen, dass Robert und Gudrun durch ihre aufmerksame Sorge um unser leibliches Wohl entscheidend zur Stärkung unserer Kräfte beitrugen!

Mit der ausgedehnten „Netto-Arbeitszeit“ beabsichtigte Mona jeder Person ein ausreichendes Arbeitsfenster einzuräumen. Die jeweiligen Arbeiten waren dann auch so unterschiedlich wie unsere Persönlichkeiten ... - manchmal sehr turbulent und lautstark, manchmal sehr sanft und leise. Immer jedoch ergreifend und auf den Spuren des Lebendigen.

Um diese Spuren nicht zu verlieren hat Mona den roten Faden der Libido ausgelegt und beharrlich verfolgt. Entlang des Fadens hat sie mit der Sicherheit eins Fährtenhundes die Winkelzüge und Zickzackkurse unserer Energieströme verfolgt und aufgespürt. „Die Energie folgt der Aufmerksamkeit“ , - sagen schon die indischen Veden. Mona's untrügliche Aufmerksamkeit folgte der Energie. Bezüglich ihrer Arbeitsweise hat Mona-Lisa ein theoretisches Konzept formuliert, das Ihr hier zum Nachlesen downloaden könnt.

Dazu gibt's, entweder als Erinnerung für uns TeilnehmerInnen oder auch als „Appetizer“ für InteressentInnen unseres zukünftig beabsichtigten Workshop (2018?), nachstehend einen optischen Eindruck.





GR